ZP10: Kritik an Abschlussprüfungen nach 10. Klasse an Gymnasien

„Die zentralen Abschlussprüfungen nach der 10. Klasse werden seit 2024 auch wieder an den Gymnasien in NRW abgelegt – und das hat für Kritik gesorgt. Der Philologenverband Nordrhein-Westfalen appellierte an die Landesregierung, diese verpflichtenden Abschlussprüfungen – ZP10 – für die Gymnasien wieder abzuschaffen. Sie bedeuteten eine starke Zusatzbelastung für Lehrerinnen und Lehrer und seien nicht relevant für einen Großteil der Schülerinnen und Schüler.

„Nur wenige von ihnen verlassen das Gymnasium tatsächlich nach der Mittelstufe. Wir schlagen vor, dass diese überschaubare Personengruppe die ZP10 auf Wunsch freiwillig ablegen kann, für alle anderen würde die Verpflichtung entfallen“, empfahl Sabine Mistler, Vorsitzende des Verbands. In NRW finden die ZP10 in allen Schulformen am Ende der Klasse zehn in Deutsch, Englisch und Mathe statt, seit diesem Jahr nach längerer Pause auch wieder in den Gymnasien.

Im Schulministerium in Düsseldorf hieß es, die ZP10 seien nun an den Gymnasien in Nordrhein-Westfalen mit der Rückkehr zum neunjährigen gymnasialen Bildungsgang – G9 bis zum Abitur – wieder eingeführt worden. „Dadurch können – wie an allen anderen Schulformen mit sechsjähriger Sekundarstufe I – die bis zum Ende der Sekundarstufe I erworbenen Kompetenzen überprüft werden.“ Das sei ein wichtiger Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit und sorge für eine bessere Vergleichbarkeit bei der Vergabe von Abschlüssen und Berechtigungen, betonte ein Sprecher. (Lehrkräfte und Schulaufsicht erhalten zudem eine wertvolle Rückmeldung über den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler, sagte der Ministeriumssprecher. „Für die Schülerinnen und Schüler selbst ist die ZP10 eine hilfreiche Erfahrung im Umgang mit dem Instrument der zentralen Leistungsüberprüfung – und eine gute Vorbereitung vor allem auf das Zentralabitur.“

Weil der Aufwand für die zentralen Abschlussprüfungen hoch sei, könnten weiterführende Schulen als Ausgleich die Anzahl der regulären Klassenarbeiten in Klasse 10 um eine Arbeit verringern. Außerdem wird laut Ministerium zur Entlastung der Lehrkräfte seit dem Schuljahr 2023/24 in den Klassen 7 und 8 jeweils eine Klassenarbeit weniger in Deutsch, Mathematik und Englisch geschrieben.“

Der gesamte Beitrag war am Montag, 2. September 2024, bei SZ-Online und bei RP-Online zu lesen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiträge ohne Abonnement zu lesen sind.